

*Geschichten*  
*aus der*

*www.storyzone.org*



Nachdem ich aus meiner eigenen Erfahrung einen ausführlichen Leitfaden für Sex mit einem Eber geschrieben habe, haben mir viele Leute eine private Mail geschrieben und um Rat über Sex mit Rüden gebeten. Gerne komme ich hiermit diesem Wunsch nach. Dabei habe ich teilweise einen Bericht eines Hundefreundes verwendet und diesen meinen ganz persönlichen Erfahrungen angepaßt.

Konzentrieren wir hier auf den Rüden, da er für mich als Frau das Tier meiner Vorliebe ist. Zudem denke ich, daß er das Tier ist, zu dem die meisten Tierliebhaberinnen von Euch Zugang haben. Ich werde mich auch nur auf Rüden beziehen, die nicht kastriert worden sind. Rüden also, denen die Hoden nicht operativ entfernt worden sind. – Wie kann man so etwas einem Tier antun? Ich kann den Gedanken an irgendein Tier nicht ertragen, dem das Gefühl für sexuelles Verlangen und Vergnügen genommen wurde.

Natürlich weiß ich, dass in vielen Städten eine starke Hundepopulation herrscht und deshalb täglich hunderte Rüden ihrer sexuellen Natürlichkeit beraubt werden. Es gibt gute Argumente dafür, aber jede verantwortungsvoller Besitzerin sollte fähig sein, ein unkastriertes Tier ohne unbeabsichtigte Würfe zu halten und das Tier trotzdem sexuell zu befriedigen!

Wenn ich mich auf Hunde beziehe, meine ich Tiere in der Größenordnung wie zum Beispiel meinen 5-jährigen Labrador ARON und meinen 7-jährigen Englisch Mastiff SULTAN. Das sind meiner Meinung nach WIRKLICHE Hunde. „Schoßhündchen“ sind in meinen Augen nicht unbedingt Hunde!

Grundsätzlich gilt:

Einen Rüden braucht eine Frau nicht zum Sex mit ihr „überreden“. Meiner Erfahrung nach will grundsätzlich jeder Rüde Sex mit einer Frau haben. Wichtig ist nur, dass sie lernt, ihm ihre Bereitschaft (Läufigkeit) zu signalisieren und sie ihm hilft zu lernen, wie er „ES“ mit ihr machen kann, da sie ja als „zweibeinige Hündin“ etwas anders gebaut ist als ihre vierbeinige Geschlechtsgenossin.

Die erste und wichtigste Regel, die mir spontan einfällt: Das Tier muss zustimmen und Sexualität mit Dir wollen. Wenn das Tier später dann den Sex mit Dir genießt, ist der Sex viel erfüllender. Wenn das Tier es nicht genießt, vergewaltigst Du es nur. Wenn Du das Tier zu etwas zwingen musst, höre auf damit. Ich hoffe, dass die meisten von Euch mit mir übereinstimmen, daß wir Tierliebhaber sind und Sex mit unseren tierischen Partnern als ein Geschenk und Vergnügen mit ihm teilen. Jede andere Einstellung zu Deinem tierischen Partner macht Dich zu einem verachtenswerten Tierquäler.

Rüden sind für Frauen in jeder Beziehung die größten Liebhaber, die ich persönlich kenne. Sie sind IMMER geil und werden beim Sex wirklich enthusiastisch. Natürlich denken die Rüden beim Deckakt vordergründig nur an ihre sexuelle Befriedigung, aber sie spüren es sehr deutlich, dass sie auch Dir eine Freude bereiten.

Rüden werden im Alter von ca. 8-10 Monaten sexuell reif. Wie mit vierbeinigen Hündinnen, versuche zuviel bewusste sexuelle Aktivität vor diesem Alter zu vermeiden. Erforsche sein Genital, wie es benutzt wird, wie alles funktioniert. Ihre Hoden werden, von fast nicht existent mit 3 Monaten zu den guten Stücken eines sexuellen Apparates in einem schwarzen Samt-Beutel mit 9 Monaten.

Ein Hundeschwanz bleibt meistens in seinem Futteral versteckt. Beschäftige Dich damit. Entblöße den Hundeschwanz vorsichtig durch Zurückziehen des Futterals, damit er sich daran gewöhnt. Entblöße den Schwanz des jungen Hundes aber nie zu lange. Das rosa Fleisch ist SEHR empfindsam und kann austrocknen. Das ist für den Hund äußerst schmerzhaft und er wird dann Schwierigkeiten haben, sein Glied zurückzuziehen. Wenn das vorkommen sollte, solltest Du den Hundeschwanz

vorsichtig mit Deiner Spucke anfeuchten und dann nehme vorsichtig das Hundeglied in den Mund zwischen Deine Lippen. Dann erst solltest Du vorsichtig das Futteral über seinem Schwanz zurückziehen. Wenn Du aber merkst, dass es ihm gefällt, solltest Du unbedingt seinen Schwanz lutschen.

Noch ein Hinweis: Ein Hundepenis ist in der Form völlig anders als der eines Menschen. Ich beschreibe hier mal die Maße von meinem English Mastiff, der, wenn er sexuell erregt wird, sich zu einer Spitze verjüngt und an dessen Ende sich eine kleines, rundes Loch befindet. Die kegelförmige Spitze steigt im Durchmesser schnell auf 2 1/2 cm an, worauf der mehr als 10 cm lange Schaft folgt. Dieser trifft auf eine Schwellung von ca. 8 cm Durchmesser. Das ist der Knoten. Dann kommt noch etwa 3 cm des Schaftes, bevor er endet (am Hund). Ja Du rechnest richtig, es sind weit über 20cm Hundepenis. Der gesamte Hundepenis ist empfindlicher als die Eichel eines Männerschwanzes. Bei voller Erregung bleibt der Knoten in der Hauttasche versteckt, welche sich um ihn herum ausdehnt und kommt erst zum Vorschein, wenn die Hauttasche rechtzeitig zurückgezogen wird. Wenn das Hundeglied völlig entblößt ist, musst Du warten bis die Schwellung nachlässt, bevor er wieder in der Hauttasche verschwinden kann.

### **Masturbation**

Das Wichsen Deines Hundes wird Dir gefallen. Es ist ganz einfach großartig! Hunde lieben es, gewichst zu werden und scheinen nie genug davon zu bekommen. Bei meinen beiden Rüden gebe ich gerne immer mein Bestes, um ihnen genug zu geben! Wenn Du in irgendeiner Weise Sex mit deinem Hund machst, sei nackt, bzw. so nackt wie möglich. Ich zum Beispiel trage beim Sex mit meinen Rüden immer meinen schwarzen Lackbody mit Stehkragen. Dieser bedeckt den ganzen Rücken, lässt aber meine Arme und Schultern sowie Beine, Brüste und meinen kompletten Arsch völlig nackt. Vorne im Schritt ist er offen. Der völlig bedeckte Rückenbereich schützt mich vor Kratzspuren durch ihre Krallen an den Pfoten. Dieser Body eignet sich hervorragend für Deckakte in der Hundestellung und kann in jedem Erotik-Versand bezogen werden. Trage ich diesen Body, wissen meine Rüden, dass ich jetzt als Hündin für sie da bin. Liebkose dann wie ich Deinen Hund mit Deinem ganzen Körper. Streichle und verwöhne ihn überall, vom Kopf bis zu seinen Hoden. Necke ihn ein wenig. Du wirst sofort spüren, wenn Du ihn RICHTIG angemacht hast. Er wird Dich dann mit seinem Kopf anstupsen, wenn Du aufhörst.

Wenn Du und er bereit ist, knie neben ihm (wenn Du Rechtshänder bist, knie auf seiner linken Seite) leicht versetzt zu seinem Hintern. Liebkose und streichle mit Deiner linken Hand seinen Kopf, den Rücken und die Brust. Greife mit Deiner rechten Hand unter seinem Bauch oder von hinten zwischen seine Beine. Beginne mit dem Streicheln seines Futterals. Halte es danach mit Deiner ganzen Hand und bewege es vorwärts und rückwärts an seinem Schwanz. Wenn er anfängt anzuschwellen, folge den Konturen seines Knotens. Streichle sein Futteral mit Deinen Fingern, die sich öffnen und schließen, während sie den Knoten überqueren. Berühre aber das freigelegte empfindsame Fleisch in diesem Bereich nicht oder tu es nur sehr zart. Er wird wahrscheinlich mit seinen Hüften pumpen während Du ihn jetzt reibst. Nun solltest Du Dein Tempo steigern, um in den gleichen Rhythmus zu kommen. Während sein Knoten vom Futteral bedeckt ist, kannst Du fest pressen und kräftiger wichsen; es wird die Intensität seines Orgasmus vergrößern.

Inzwischen beginnt Dein Hund Sperma zu spritzen. Die ersten wenigen Spritzer sind fast klar, und verblassen später zu einer milchigen Farbe. Halte die Faust fest um seinen Knoten geschlossen und bewege Deine Hand vor und zurück. Perfektioniere die Technik, die Dein Hund am liebsten mag. Er wird wahrscheinlich seinen Kopf herum drehen und seinen Schwanz lecken, während er spritzt. Rüden mögen den Geschmack ihres eigenen Spermas und das Gefühl ihrer Zungen auf ihren Schwänzen. In dieser Phase kannst Du sein Vergnügen durch das leichte berühren der Spitze seines Schwanzes mit den Fingern deiner linken Hand unterstützen.

Behalte Deine andere Hand an seinem Futteral. Du wirst mit einer Salve von frischen Spermaspritzern belohnt werden, die ich persönlich immer gerne auf meine Brüste lenke. In diesen Momenten lecke ich die Spitze oft mit meiner Zunge oder lutsche und sauge an seinem Schwanz. Gerne trinke sein für mich verspritztes Sperma. Komme aber bitte NIE MIT DEN ZÄHNEN an sein äußerst empfindsames Glied!!

Habe keine Angst, das Hunde-Sperma zu schlucken. Es schmeckt etwas salzig, geht aber viel leichter die Kehle hinunter als menschliches Sperma. Wenn seine Erektion zu schwinden beginnt, wird er wahrscheinlich weggehen, den Kopf gesenkt, den Schwanz zwischen seinen Knien hängend.

### **Der Deckakt**

· Liebe Mädels und Frauen. Rüden lieben es, uns Frauen zu besteigen und sie sind leidenschaftliche, feurige Liebhaber. Sei nackt bzw. trage ein Outfit, das lediglich deinen Rücken bedeckt. Spiele mit Deinem Hund, erreg ihn und stachel ihn an. Lass ihn Dein Vötchen lecken, denn es wird eine großartige Stimulation für euch beide sein.

### **Die Missionars-Stellung**

Setze Dich zum Beispiel auf dem Rand Deines Bettes, Deine Füße auf dem Boden. Täschele Deine Schultern und fordere Deinen Hund auf, seine Pfoten dort hin zu legen. Wenn er das macht, lege Dich zurück und er wird mit seinen Hinterfüßen nach vorn zwischen Deine Beine gehen bis er auf Deinem Bauch liegt, mit seinem Futteral direkt über Deinem intimsten Eingang. Hebe Dein linkes (oder rechtes) Bein und lege es über seinen Rücken, um ihn vorwärts zu ziehen, während Du Deine rechte(oder linke) Hand benutzt, um seinen Schwanz in Deine Votze einzuführen. Ficke ihn nun leicht an.

Anfangs hilft es auch, einen Partner zu haben, der dabei assistiert. Wenn er dann beginnt, seinen Schwanz in Dich zu stossen, ist es für Dich am bequemsten, wenn Du Deine Hand am Futteral dazu benutzt, ihn einzuführen. Es hilft Dir auch daran ihn zu hindern, zu weit in Dich hinein zu stossen. VORSICHT: Wenn es ein großrassiger Hund ist, versuche nicht (zumindest bei Euren ersten Paarungen), seinen Knoten in Dir anschwellen zu lassen. Wenn sich Hunde paaren, schwillt der Knoten am Fundament ihres Schwanzes innerhalb der Hündin an. Auf diese Weise bleiben sie bis zu einer halben Stunde zusammen, unfähig sich zu trennen. Das ist Teil ihres Wesens und ein wunderbarer Weg, die Chance der Befruchtung zu vergrößern.

Wenn Du außerstande bist, eine Schwellung fast so groß wie ein Tennisball (je nach Rasse) in Dir unterzubringen, wirst Du vielleicht brutal verletzt. (Versuch DAS mal dem Notarzt in der Unfall-, oder Notfall-Abteilung des örtlichen Krankenhauses zu erklären!). Aber ernsthaft. Wenn er in Dir anschwillt und Du nicht fähig bist, ihn unterzubringen, wirst Du bis zu einer halben Stunde mit extremen Schmerzen festsitzen. Wenn Du unsicher bist, kaufe Dir Sex-Spielzeug ähnlicher Dimensionen wie der Schwanz Deines Hundes (z.B. aufblasbare Dildos oder Plugs) und übe mit ihm.

Wenn es Dir ohne Gefahr möglich ist, den Knoten aufzunehmen, dann nutze auf jeden Fall diese Verbindung mit Deinem Hund. Für mich ist es so, dass das verbunden sein (Hängen) mit meinem Hund für uns beide höchst erotisch und sehr erfüllend ist. Dabei habe ich immer mindestens noch einmal einen starken Orgasmus. Er wird in Dich spritzen, literweise und das ist dann richtig erotisch. Du kannst von einem Hund nicht schwanger werden. Nutze es häufig und viel Glück!

### **Die Hundestellung (für mich kommt nichts anderes in Frage)**

Dich von Deinem Hund im Hundestil besteigen zu lassen, ist für den Hund natürlich und für ihn

sowie Dich auch äußerst befriedigend. Wie auch oben schon erwähnt, spiele mit ihm, errege ihn, und beuge Dich dann mit dem Oberkörper herunter. Bei kleineren Rassen (Deutscher Schäferhund, Labrador und so weiter) wirst Du wahrscheinlich knien müssen. Tätschle Deinen Rücken und Deinen Hintern und fordere ihn so auf, Dich zu besteigen. Es wird nicht lange dauern und er wird seine Pfoten auf Deinen Rücken legen. Krümme Dich nun einfach richtig herunter. Er wird nun vorwärts rutschen und so fast mühelos in Dich eindringen. Es ist jetzt wahrscheinlich, dass Du, wenn Du splitternackt bist, von seinen Krallen lange, rote Kratzer auf Deinem Rücken hast (um das zu verhindern, trage ich immer meinen oben erwähnten Lackbody. NIEMALS solltest Du aber etwas um die Pfoten Deines Hundes wickeln). Oder sage einfach, daß Du einen leidenschaftlichen Liebhaber hast, wenn Dich jemand auf die Kratzer anspricht!

Beim ersten Mal gelingt es ihm in der Regel nicht gleich selbst, in Dich einzudringen. Greife daher noch einmal nach hinten und führe seinen Schwanz mit Deiner Hand, so wie Du das ja auch bei (D)einem Mann machst. Er wird Dich garantiert sofort richtig begeistert rammeln und auch schon bald ohne Deine Hilfe den Weg in Deine Votze finden.

Nachdem er Dich gedeckt hat, folgt in der Regel das „Hängen“. Wenn er sich dann so an Dich bindet (hängt), wird er vielleicht von Dir absteigen und sich abwenden. Er ist nun Hinterteil an Hinterteil bewegungslos an Dich und Du an ihn gebunden. Das ist natürlich, da Hunde sich normalerweise auf diese Art mit Hündinnen paaren und eine Befruchtung der Hündin sichern soll. Genieße dieses „Hängen“, das immer ca. 15 bis 20 Minuten dauert. Mit meinen Scheidenmuskeln massiere ich dabei immer sein Glied in mir, wodurch fast regelmäßig einen weiteren Orgasmus habe. Nicht selten bespringt mich besonders SULTAN dann noch ein zweites Mal. Die Hündchenstellung ist also ganz einfach und sehr erfüllend für Euch beide!

Binde Dich zunächst nicht mit grossen Rassen, es sei denn, Du hast mit etwas in der gleichen Größe geübt. Bei meinem ersten Geschlechtsverkehr mit einem Rüden ließ ich mich von meinem älteren Hund SULTAN besteigen. Ich konnte seinen riesigen Knoten zunächst nicht unterbringen und es tat doch recht weh, als er komplett in mich eindrang. Ich hatte eine Woche lang Schmerzen, empfand diese aber als sehr angenehm, wenn ich daran dachte, warum ich sie hatte. Schön, nicht war? Sage aber bitte nicht, ich hätte Dich nicht gewarnt.

### **Reiten auf dem Hund**

Eine Variation für Frauen ist, Dein Hund liegt auf seinem Rücken auf dem Bett. Knie Dich über ihn mit Deinen Beinen an seinen Seiten und lass Dich auf seinen Schwanz herunter. Du kann nach hinten greifen und seine Bälle kraulen, während Du ihn reitest oder kannst Dich nach vorn beugen und ihn Dein Gesicht lecken lassen. Beides macht herrlichen Spaß.

### **Der Hundeschwanz in Deinem Anus**

Da es meisten Hunde nicht interessiert, in welches Loch sie Dich ficken, ist auch der Analverkehr mit Deinem Rüden möglich. Meine Hunde sind nicht besonders scharf darauf, weil ich ihre Knoten nicht in meinen Darm hinein bekomme. Aber sie tolerieren es, solange sie mich dabei vollspritzen können. In der Tat scheint es aber so, dass ihr Orgasmus intensiviert wird, wenn ich ihre Schwänze in der letzten Phase des Wachsens in meinen Darm zum Abspritzen nehme.

Benutze beim Analverkehr VIEL Gleitmittel; es kann nie zuviel sein. Benutze die gleiche Technik wie für vaginalen Geschlechtsverkehr mit Deinem Rüden. Wenn er es nicht mag, wird er versuchen zu entkommen. Zwinge ihn nicht, Deinen Wünschen nachzukommen, wenn er es nicht will. Nachdem er seinen Schwanz aus Deiner Rosette herausgezogen hat, lobe Deinen Hund und kuschele mit ihm. Dass bringt ihn dazu, sich wohl zu fühlen und Dir etwas gutes getan zu haben.

**Ein paar wichtige Punkte noch zu den männlichen Hunden:**

Es ist angenehmer, an ihren Schwänzen zu saugen, nachdem sie ein Bad genommen haben. Es ist für einen männlichen Hund ganz natürlich, eine Mischung aus Körperflüssigkeiten, toter Haut, und üblichem Schaum in ihrem Futteral zu haben. Es wird Dich wahrscheinlich nicht umbringen, aber der Gedanke daran, dieses alles in meinem Mund zu haben, ist nicht so toll. Deshalb ist für mich eine kurze Reinigung erforderlich.

Egal ob Du Dich nur mal schnell selbst gewichst hast oder nach einer ausdauernden Liebesnacht mit (D)einem menschlichen Partner: lasse Deinen Hund so oft wie möglich Deine Votze säubern! Rüden haben sehr weiche Zungen, sind sehr vorsichtig und zärtlich. Du verwehrst Dir und ganz besonders Deinem Hund ziemlich viel Vergnügen, wenn Du ihn nicht den Samen Deiner menschlichen Besamer auslecken lässt. Übrigens, nach meiner Erfahrung mögen alle männlichen Hunde den Geschmack einer Frauenvotze und ganz besonders den des menschlichen Samens aus (D)einer Votze.

Hunde sind großartige Partner bei Dreierbeziehungen (in jeder Kombination von Mensch und Hund). Auch Deinen menschlichen Partnern wird es sehr gefallen.

Verbringe viel Zeit, auch während des Geschlechtsverkehrs, mit Deinem Hundepartner, um ihn zu loben und immer wieder zu liebkosen. Liebkose ihn, kuschle mit ihm und behandle ihn immer ebenbürtig. Er gibt Dir das Geschenk seiner Liebe, benutze ihn deshalb nicht nur. Kuschele Dich danach an ihn, umarme ihn, und rede liebevoll mit ihm.

**GANZ WICHTIG:**

Nach Deinen ersten Sexualkontakten bzw. Deinem ersten Geschlechtsverkehr mit Deinem Hund, wird Dein Rüde Dich bestimmt täglich zum Sex mit ihm auffordern. So wird er versuchen, mit seiner Schnauze unter Deinen Rock zu gelangen (was noch das Harmloseste ist) und wenn Du sitzt oder Dich gar bückst, wird er versuchen, Dich zu bespringen. Egal wo ihr seid und wer anwesend ist. Dieses ist nicht gerade unangenehm, kann aber gelegentlich schon etwas peinlich sein. Darum muß er nun lernen, wann auch Du bereit (läufig) bist.

Mit meinen Hunden habe ich das so geregelt: Wenn ich sie zum Beispiel morgens mit ins Badezimmer lasse, dürfen sie mich im Schritt beschnuppern und lecken. Natürlich wollten sie am Anfang immer mehr, aber konsequent habe ich ihnen das immer wieder verboten und ihnen das Kommando „VOTZE LECKEN“ beigebracht. Sehr schnell haben sie das verstanden. Du andererseits darfst natürlich dann z.B. im Bad auch nichts anderes zulassen. Als „Eros-Center“ habe ich für uns unseren Hobbyraum ausgewählt. Sehen meine Rüden mich in meinen schwarzen Lackbody, sitzen sie garantiert mit ausgefahrener Schwanzspitze vor mir. Gehe ich dann auch noch in den Hobbyraum, begeben mich auf „alle Viere“ und sage „Frauchen ficken“, beginnen sie sofort mit mir herumzutollen, beschnuppern sowie lecken mich und versuchen, mich zu bespringen. Natürlich lasse ich sie nicht sofort ran bzw. rein, sondern genieße es, sie noch weiter richtig aufzugeilen. Eifersüchtig aufeinander sind meine Rüden nicht, aber ich schon darauf, dass jeder mal als erster darf. Wenn einer mich dann fickt und ich sage „blasen“, legt sich der andere vor mir auf den Rücken und läßt sich genüßlich von mir seinen Hundeschwanz lutschen. Wenn meine Hunde mich ficken wollen, dürfen sie mir das signalisieren, indem sie sich mit ausgefahrener Schwanzspitze vor mich setzen. Streichel ich sie zärtlich und sage „ „, wissen sie das dieses `nein, nicht jetzt` bedeutet und sie ihr werben beenden. Sage ich, kommt „Frauchen ficken“, gehen sie sofort zur Tür des Hobbyraumes und warten, bis ich dort in meinem Lackbody erscheine. Außerhalb unseres Hauses gilt nahezu das Gleiche, denn natürlich haben mich meine Rüden auch schon öfter in freier Natur gedeckt! Aber vorsichtig, hast Du erst einmal einen drinnen und es kommt jemand, ist sehr schnelles Aufstehen und Kleiderordnen nicht möglich (siehe oben „Hängen“). Dein Hund muß unbedingt lernen, dass er Dich sexuell nur bedrängen darf, wenn Du ihm Deine Läufigkeit signalisierst! Wenn

Du Deinen Rüden wie ich gelegentlich auch Deine Freundin/nen ficken läßt, sollte auch dieses steuerbar sein, da er sonst versuchen wird, alle Deine weiblichen Gäste zu bespringen. Hierfür haben meine Rüden das Kommando „Frau decken“ gelernt. Wenn Du Deinen Rüden nach solchen „Fremdficks“ lobst und Du zärtlich zu ihm bist, wird er meinen, Dir persönlich damit einen Gefallen getan zu haben und gerne alle Deine Freundin/innen beglücken. Die Bindung zu Dir und dass er es für Dich getan hat, sollte immer deutlich werden.

Wenn Du einen Hund besitzt und hast noch keinen Sex mit ihm, denke daran: Hunde lieben Sex. Sie genießen das Gefühl bei einem Orgasmus und wenn Du ihnen nicht hilfst, können sie ihn/es nicht selbst erreichen. Denk mal daran, wie frustriert Du wärest, wenn Du keine Gelegenheit zum Geschlechtsverkehr hättest und Du Dich nicht selbst befriedigen könntest. Überlege mal, wie geil Du dann wärest! Als Hundebesitzerin hast Du das Tier aus seinem natürlichen Lebensraum genommen, wo es sich bei jeder Gelegenheit paaren würde. Du hast Deinen Rüden in eine Umgebung gebracht, wo Sex mit vierbeinigen Hündin so gut wie nicht möglich ist. Wenn Du Deinen Rüden liebst, solltest DU ihm das Geschenk sexueller Befriedigung geben. Es wird seine Liebe für Dich vertiefen und Du Deine Liebe für ihn.

Ich bitte Dich hiermit nicht, Dich an tabulosen Sexspielen mit (D)einem Hund zu beteiligen, ich kann es Dir jedoch sehr dringend empfehlen !!!! Wenigstens könntest Du aber Deinen männlichen Hundpartner mindestens gelegentlich durch Wichsen befriedigen, um ihn zu erleichtern. Vielleicht wird auch mehr daraus !?

Gelebte Sexualität mit Deinem Rüden ist nicht ungesund, es ist nicht krank, es ist auch nicht pervers. Tierzüchter tun es sogar offiziell, um davon zu Leben, leider aber fehlt da-bei sicher die Zuneigung.

Es ist Liebe, echte Tierliebe, die bei einer ausgelebten Sexualität nicht enden darf.

Wichtig ist auch für euch zu wissen, dass wir ein kleiner intimer Kreis von 11 Personen sind (5 „Damen“ und 6 Herren), die alle Zoos sind, wir aber ausnahmslos niemanden zu uns einladen. Daher bitte keine Anfragen nach Kontakt.

*Anm.: Der Text ist im Original bereits 2003 im tlover Forum erschienen.*